

Kapitel 3

So ist der R/3-Bildschirm aufgebaut

Dieses Kapitel ist eigentlich der wichtigste Beitrag in diesem R/3®-Einsteigerbuch. Wir erklären Ihnen genau, wie der R/3-Bildschirm aufgebaut ist. Den Aufbau des R/3-Bildschirms gut zu kennen, ist für Sie sehr wichtig, da der R/3-Bildschirm praktisch die »Schnittstelle« zwischen dem R/3-System und Ihnen, also dem SAP®-Benutzer ist. Wir werden uns von einem Überblick bis in die Details vorarbeiten.

3.1 R/3-Bildschirm im Überblick

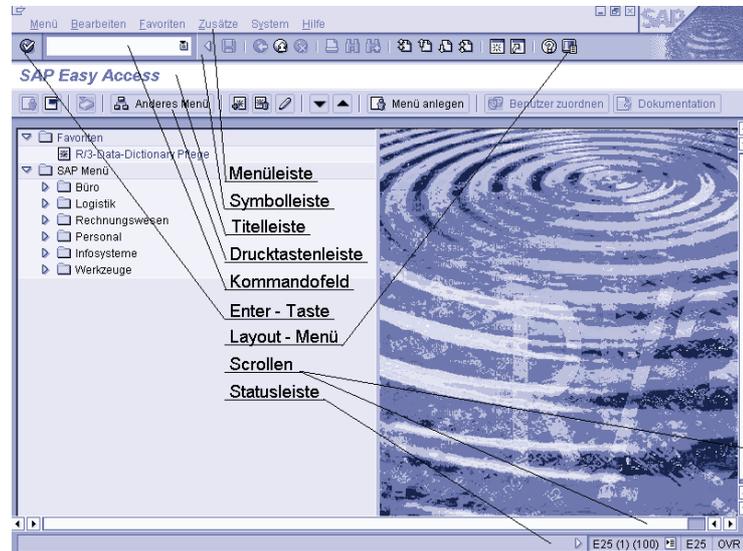
Grundsätzlich ist der R/3-Bildschirm vergleichbar mit den Fenstern anderer Windows-Anwendungen. Egal was Sie in dem R/3-System tun, jeder R/3-Bildschirm hat den gleichen Aufbau. Egal ob Sie Rechnungen buchen, einen Kostenstellenbericht analysieren, ob Sie Fertigungsaufträge terminieren oder für Arbeitsplätze einen Kapazitätsabgleich durchführen, der Aufbau des R/3-Bildschirms bleibt immer gleich. Wie Sie es aus anderen Windows-Anwendungen kennen, können Sie den Fensterrahmen an beliebige Stellen ziehen und in der Größe verändern. Abbildung 3.1 zeigt den R/3-Bildschirm im Überblick.

Überblick

Der in Abbildung 3.1 gezeigte R/3-Bildschirm wird auch als »Fenster« bezeichnet. In R/3 können Sie mehrere Fenster parallel öffnen (wie das geht, zeigen wir Ihnen in Kapitel 4.3).

Fenster

Abbildung 3.1
R/3-Bildschirm im
Überblick
© SAP AG



TIPP

Um Sie nicht mehr zu verwirren als nötig, werden wir in diesem R/3-Einsteigerbuch immer vom »R/3-Bildschirm« sprechen. Wenn das R/3-System zusätzliche »Fenster« benötigt, beispielsweise um Ihnen die gültigen Werte eines Feldes anzuzeigen oder Sie über eine Fehlermeldung zu informieren, so werden diese Fenster präzise als »Dialogfenster« bezeichnet.

Bildkopf und Bildrumpf

Grundsätzlich besteht jeder R/3-Bildschirm aus zwei Bereichen, nämlich dem Bildkopf und dem Bildrumpf.

Bildkopf Den Bereich des »Bildkopfes« haben wir in Abbildung 3.1 hervorgehoben. Er beinhaltet verschiedene Zeilen, die auf allen R/3-Bildschirmen erscheinen und dort die gleichen grundsätzliche Aufgaben haben. Es sind verschiedene »Leisten«:

- Menüleiste
- Systemfunktionsleiste
- Titelleiste
- Anwendungsfunktionsleiste

Diese zu kennen ist für R/3-Einsteiger sehr wichtig. Zu dem Bildkopf gehört auch noch der »Bildbanner«. Es ist die Aufgabe dieses Kapitels, Sie genau in die Aufgaben des Bildbanners und der Leisten einzuführen.

Im Bildrumpf werden die betriebswirtschaftlichen Funktionen ausgeführt. Der Bildrumpf sieht also je R/3-Bildschirm ganz unterschiedlich aus. Sie sehen im Bildrumpf beispielsweise:

Bildrumpf

- Das Einstiegsbild einer betriebswirtschaftlichen Funktion (Transaktion).
- Das Detailbild einer betriebswirtschaftlichen Funktion.
- Das Listbild einer Analyse, die Sie abgefragt haben.

Als »Bildfuß« bezeichnen wir den Bereich des R/3-Bildschirms, der diesen nach unten abschließt. Dieser Bereich besteht ausschließlich aus der »Statusleiste«. Wozu die Statusleiste dient, erklären wir Ihnen ebenfalls in diesem Kapitel. Sie ist für das Tagesgeschäft sehr wichtig. Im letzten Absatz dieses Kapitels finden Sie mehr Informationen hierzu.

Statusleiste

Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht lästig erscheint: Bitte merken Sie sich die Namen der verschiedenen Leisten und verinnerlichen Sie, wozu Sie da sind. Sie werden diese SAP-Begriffe für sich selbst und im Gespräch mit Kollegen benötigen.

TIPP

3.2 Menüleiste

Wir besprechen nun die Menüleiste. Sie befindet sich ganz oben im R/3-Bildschirm, also am oberen Bildschirmrand. In diesem Kapitel sollen Sie in erster Linie lernen, auf welchem Grundgedanken die Menüleiste basiert. Es geht uns ums Prinzip. Wie Sie souverän mit der Menüleiste und mit dem R/3-Bildschirm arbeiten, lernen Sie im Kapitel 4. Abbildung 3.2 zeigt einen Ausschnitt der Menüleiste.

Der Grundgedanke



Abbildung 3.2
R/3-Menüleiste
© SAP AG

Abbildung 3.2 zeigt die R/3-Menüleiste, wie diese direkt nach dem Anmelden im R/3-System aussieht. In Kapitel 5 werden Sie SAP Easy Access kennenlernen. Dort wird das R/3-Menü in Form einer Baumstruktur dargestellt, was aber inhaltlich genau das Gleiche ist. Zu der Menüleiste müssen wir zwei grundsätzliche Themen ansprechen:

- Das R/3-Menü, das Sie in Abbildung 3.2 sehen ist der Einstieg in die betriebswirtschaftlichen Fachgebiete, die von der R/3-Software abgedeckt werden. Sie erhalten im nächsten Absatz eine kurze Übersicht zu diesen.
- Das R/3-Menü, das Sie in Abbildung 3.2 ist Bestandteil einer Hierarchie von R/3-Menüs. Wie diese heißen und was diese bedeuten, erklären wir im übernächsten Absatz.

Das R/3-Menü und die betriebswirtschaftlichen Fachgebiete

Die betriebswirtschaftlichen Fachgebiete können wir Ihnen in diesem R/3-Einsteigerbuch natürlich nicht im vollen Umfange vorstellen, das ist klar. Die beiden folgenden Tabellen sollen Ihnen dennoch einen Überblick verschaffen. Warum teilen wir unseren Überblick in zwei Tabellen?

- In Tabelle 3.1 finden Sie einen Überblick zu den R/3-Fachgebieten. Je nachdem wo Sie das R/3-Menü weiter öffnen, gelangen Sie in weitere R/3-Menüs, die im jeweiligen betriebswirtschaftlichen Sinne aussehen, als in Abbildung 3.2 gezeigt.
- In Tabelle 3.2 finden Sie einen Überblick zu denjenigen R/3-Menüs, die auf jedem R/3-Bildschirm, unabhängig in welchem R/3-Fachgebiet Sie arbeiten, am R/3-Bildschirm erscheinen.

R/3-Fachgebiete Nun zu den R/3-Fachgebieten. In Kapitel 8 haben wir Anwendungsbeispiele für Sie zusammengestellt. Diese Beispiele sollen Ihnen beim Üben der R/3-Handhabung helfen. Sie geben aber auch einen Einblick in die R/3-Fachgebiete. Ein Beispiel stammt aus der Materialwirtschaft, also aus dem R/3-Fachgebiet der Logistik, das zweite Beispiel stammt aus der Finanzbuchhaltung, also aus dem R/3-Fachgebiet des Rechnungswesens.

R/3-Fachgebiet	Stichworte
Büro	In Kapitel 16 werden wir Ihnen die Büروفunktionen vorstellen. Die Büروفunktionen sind auch unter dem Namen »SAPOffice« bekannt. Sie finden hier Mailfunktionen, ein Ablagesystem sowie die Möglichkeit Termine zu planen und Räume zu buchen.
Logistik	Hier finden Sie alle betriebswirtschaftlichen Fachgebiete, die der Logistik zugerechnet werden. Hierzu gehören unter anderem Vertrieb, Materialwirtschaft und Produktion sowie die Instandhaltung und das Qualitätsmanagement.
Rechnungswesen	Hier werden die kaufmännischen Fachgebiete des internen und externen Rechnungswesens zugerechnet. Sie finden hier unter anderem Finanzwesen, Treasury, Controlling und Investitionsmanagement.

R/3-Fachgebiet	Stichworte
Personal	Über den Menüpunkt PERSONAL steigen Sie in die Personalwirtschaft mit allen zugehörigen Themenkreisen ein. Sie finden hier unter anderem das Personalmanagement, die Zeitwirtschaft und die Personaladministration.
Infosysteme	Innerhalb der Menüpunkte LOGISTIK, RECHNUNGSWESEN und PERSONAL finden Sie die Informationssysteme des jeweiligen R/3-Fachgebiets. Alternativ können die Informationssysteme über diesen Menüpunkt aufgerufen werden. In Kapitel 12 finden Sie eine Einführung in dieses Thema.
Werkzeuge	Unter diesem Begriff fasst die SAP AG Funktionen zusammen, die zur R/3-Basis (R/3-Modul BC) gehören. Zu den Werkzeugen gehören unter anderem die ABAP Workbench, die Systemüberwachung (Computing Center Management System, CCMS) und die Benutzeradministration.

Tabelle 3.1 Betriebswirtschaftliche Fachgebiete in Stichworten

In Tabelle 3.2 finden Sie eine Übersicht zu den R/3-Servicemenüs. Es geht um die Menüs SYSTEM, HILFE und LAYOUTMENÜ. Diese drei Menüs stehen immer im rechten Teil des R/3-Bildschirms. Besonders an ihnen ist auch, dass sie auf jedem R/3-Bildschirm vorhanden sind. Doch mehr hierzu weiter unten, bleiben wir zunächst beim Überblick.

Servicemenüs

R/3-Servicemenü	Stichworte
System	Der Menüpunkt SYSTEM ist etwas Besonderes. Er erscheint mit all seinen Funktionen auf jedem, wirklich jedem R/3-Bildschirm. Mehr zu diesem Menüpunkt finden Sie etwas weiter unten in diesem Kapitel.
Hilfe	Auch den Menüpunkt HILFE werden Sie auf jedem R/3-Bildschirm finden. Wie Sie mit den Online-Hilfen arbeiten, wird in Kapitel 9 ausführlich vorgestellt.
Layout-Menü	Im Layout-Menü können Sie die optische Darstellung des R/3-Bildschirms an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Mehr hierzu im übernächsten Absatz.

Tabelle 3.2 R/3-Servicemenüs in Stichworten

Die Hierarchie der R/3-Menüs

Wie Sie es von anderen Windows-Anwendungen kennen, so arbeitet auch R/3 menügesteuert. Sie müssen also mit der Maus aus der Menüleiste die gewünschte betriebswirtschaftliche Funktion suchen und auswählen. Da R/3 sehr umfangreich ist, gibt es mehrere Menüebenen.

Menüebenen

Wie diese Menüebenen heißen, haben wir in Tabelle 3.3 für Sie zusammengestellt. Dort finden Sie jeweils auch mehrere Beispiele.

R/3-Menüebene	Beispiele
SAP-Ebene	Büro, Logistik, Rechnungswesen, Personal, Werkzeuge.
Arbeitsgebietebene	Arbeitsgebiete der Logistik: u. a. Materialwirtschaft, Vertrieb, Instandhaltung, Projektmanagement. Arbeitsgebiete des Rechnungswesens: u. a. Hauptbuch, Debitoren, Kreditoren, Anlagen.
Anwendungsebene	Anwendungsebene der Materialwirtschaft: Bestandsführung, Einkauf, Rechnungsprüfung, Materialstamm. Anwendungsebene der Kreditorenbuchhaltung: Buchen, Beleg, Konto, ...

Tabelle 3.3 R/3-Menüebenen und deren Bedeutung

Das Menü SYSTEM

Im Menü SYSTEM finden Sie einige Funktionen, die Ihnen das Arbeiten mit R/3 leichter machen sollen. Wir stellen Ihnen die für Sie als R/3-Einsteiger wichtigsten Funktionen an verschiedenen Stellen in diesem R/3-Einsteigerbuch vor und hoffen, dass die Funktionen die Sie hier finden, leicht für Sie zugänglich sein werden.

Das Menü HILFE

Im Menü HILFE finden Sie die R/3-Hilfsfunktionen. Die Funktionen sind umfangreich und sehr wichtig für Sie als SAP-Benutzer. An folgenden Stellen in diesem R/3-Einsteigerbuch finden Sie ausführliche Informationen zum Arbeiten mit den Online-Hilfen:

- In Kapitel 6.5 beschreiben wir die Hilfe-Funktionen für Eingabefelder.
- In Kapitel 9 finden Sie umfassende Informationen zu den Online-Hilfen.

Das LAYOUTMENÜ

Bisher haben wir Menüpunkte besprochen, die anhand von Worten in der Menüleiste zu erkennen waren. Jetzt besprechen wir noch das LAYOUTMENÜ. Sie erkennen es an dem dreifarbigem Symbol ganz rechts in der Menüleiste. Sie können über dieses Menü einige Einstellungen vornehmen, die sich direkt auf den R/3-Bildschirm auswirken:

- Farben von Symbolen und Icons ändern
- Schriftart und Schriftgröße ändern
- Symbolleiste ein- oder ausblenden
- Cursoreigenschaften ändern

Diese Funktionen geben jedem SAP-Benutzer die Möglichkeit, seinen R/3-Bildschirm individuell einzustellen. So kann es beispielsweise angenehm sein, die Farbeinstellungen zu verändern oder eine größere Schriftgröße zu wählen. In der Praxis kann es vereinzelt und in Ausnahmefällen zu Schwierigkeiten mit Bildschirmeneinstellungen kommen, die nicht mehr dem SAP-Standard entsprechen. Wir raten daher davon ab, von den hier gebotenen Gestaltungsmöglichkeiten Gebrauch zu machen.

TIPP

Dagegen empfehlen wir die Verwendung von zwei weiteren Funktionen des Layoutmenüs, welche auf jeden Fall nützlich und für Sie im Tagesgeschäft hilfreich sein sollten:

- ▶ Das Markieren, Kopieren, Ausschneiden und Einfügen von Inhalten.
- ▶ Das Erzeugen eines Screenshots (Hardcopy).

TIPP

Wir haben in der Abbildung 3.3 mit der Maustaste das Layoutmenü aufgerufen.

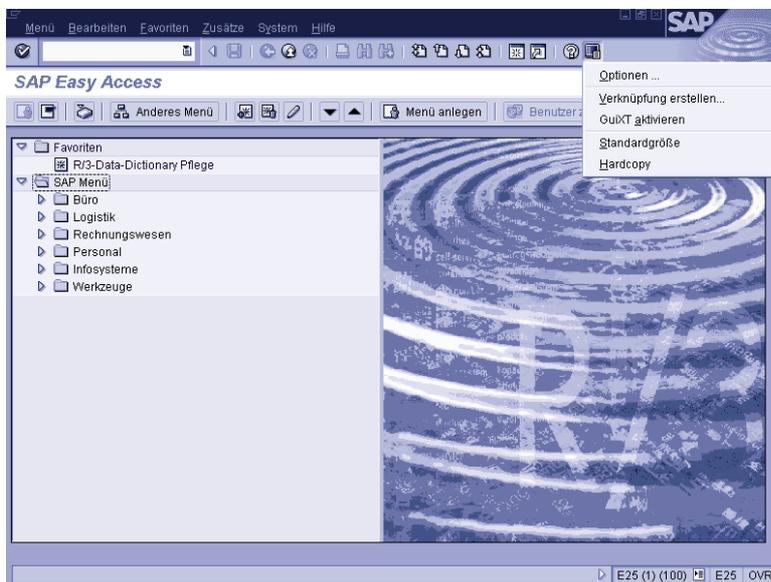
Zwischenablage

Abbildung 3.3
Das Layoutmenü
© SAP AG

Beachten Sie, dass Sie zusätzlich zu dem Menüaufruf (vgl. Abbildung 3.3) auch die Windows-Shortcuts verwenden können:

- Markieren Sie ein Bildschirmfeld mit der allgemein bekannten Tastenkombination **Strg** **Y**.
- Der Cursor verändert dann sein Aussehen und erscheint als Fadenkreuz, mit dem Sie dann den gewünschten Bereich abgrenzen können.
- Anschließend kopieren Sie den so gemerkten Inhalt mit der Tastenkombination **Strg** **C**.

Hardcopy Als weitere nützliche Funktion aus dem Layoutmenü stellen wir Ihnen das Erzeugen von Grafiken, also von Screenshots vor. In Abbildung 3.3 sehen Sie den hierfür vorgesehenen Menüpunkt. Das Arbeiten mit dieser Funktion ist ganz einfach. Wenn Sie sie verwenden, so wird auf Ihrem lokalen Drucker der aktuelle R/3-Bildschirm ausgedruckt.

TIPP

In Kapitel 4 erklären wir ausführlich, wie Sie sich mit der Maus oder mit geschickten Tastenkombinationen auf dem R/3-Bildschirm und in den R/3-Menüs bewegen können. Auf besondere R/3-Menüs in der Anwendungsebene gehen wir in Kapitel 8 ein.

3.3 Bildbanner

Wo sich der »Bildbanner« befindet, haben wir für Sie in Abbildung 3.1 hervorgehoben. Es geht um die rechte obere Ecke des R/3-Bildschirms. Der Bildbanner überlagert die Menüleiste und die Systemfunktionsleiste. Die Systemfunktionsleiste besprechen wir im nächsten Absatz.

TIPP

Beachten Sie, dass das Kommandofeld in der Systemfunktionsleiste standardmäßig nicht eingeblendet ist. Wenn Sie es einblenden wollen, so können Sie das mit der Maustaste im Bildbanner tun.

3.4 Systemfunktionsleiste (Symbolleiste)

Die Systemfunktionsleiste finden Sie direkt unter der Menüleiste. Die Systemfunktionsleiste beinhaltet immer (von links nach rechts) das Zeichen für »Datenfreigabe«, das Kommandofeld und anschließend einen festen Umfang an Symbolen.

Bis zum Release 4.5 war statt dem Begriff »Systemfunktionsleiste« der Begriff »Symbolleiste« gebräuchlich. In der Praxis können Sie die beiden Begriffe synonym verwenden.

Symbolleiste

Abbildung 3.4 zeigt Ihnen die Systemfunktionsleiste nochmals ganz genau.



Abbildung 3.4
R/3-Symbolleiste
© SAP AG

Die Systemfunktionsleiste sieht auf jeder Ebene des R/3-Menüs gleich aus. Das Kommandofeld sehen Sie nur, wenn Sie es über den Bildbanner aktiviert haben. Die Möglichkeit, die Symbole tatsächlich zu nutzen, hängt vom jeweiligen betriebswirtschaftlichen Zusammenhang ab:

- Grundsätzlich gilt, dass klar erkennbare, farbige Symbole »aktiv« sind.
- Im Gegensatz hierzu können Sie die grau gezeigten Symbole nicht einsetzen.

In den nachfolgenden Tabellen geben wir Ihnen eine Übersicht zu den R/3-Symbolen. Wir haben die Symbole nach Themenschwerpunkten in mehrere Tabellen aufgeteilt.

Symbole, mit denen Sie im SAP-Menü navigieren

Mit den Symbolen, die in Tabelle 3.4 stehen, bewegen Sie sich in der Hierarchie des SAP-Menüs.

Symbol	Name	Verwendung
	Enter	Datenfreigabetaste.
	Kommandofeld (Befehlsfeld)	Hier können Sie direkt Befehle an das R/3-System absetzen. In diesem Feld werden unter anderem Transaktionen eingegeben. In Kapitel 11, Arbeiten im Spezialistenmodus, gehen wir auf das Kommandofeld genauer ein. In der Praxis wird das Kommandofeld auch »Befehlsfeld« genannt.
	Sichern	Daten sichern, z. B. einen neuen Stammsatz, eine Rechnung.
	Zurück	Sie verlassen die aktuelle R/3-Menüebene und kehren zur vorausgehenden Ebene zurück. Diese befindet sich auf der gleichen Menüebene.
	Beenden	Sie verlassen die aktuelle R/3-Menüebene und kehren auf die nächsthöhere Menüebene zurück.

Symbol	Name	Verwendung
	Abbrechen	Beenden des aktiven Vorgangs. Mit diesem Symbol brechen Sie den aktiven Vorgang ab. Das System wechselt in die nächsthöhere Menüebene.

Tabelle 3.4 Symbole mit denen Sie im SAP-Menü navigieren

Bilder: ©SAP AG

Symbole, die Ihnen zusätzliche Dienste leisten

In Tabelle 3.5 finden Sie Symbole, mit denen Sie aus bestimmten betriebswirtschaftlichen Funktionen drucken und suchen können.

Symbol	Name	Verwendung
	Drucken	Druckfunktion aufrufen
	Suchen	Suchfunktion aufrufen
	Weiter suchen	Suchfunktion mit Detailsuche aufrufen

Tabelle 3.5 Symbole für zusätzliche Dienste

Bilder: © SAP AG

Symbole, mit denen Sie blättern können

Sie arbeiten mit diesen Symbolen beispielsweise in Listanzeigen, die mehr Daten beinhalten, als auf einem R/3-Bildschirm darzustellen sind. Alternativ zu diesen Symbolen können Sie auch den Scrollbalken am rechten Rand des R/3-Bildschirms verwenden.

Symbol	Name	Verwendung
	Erste Seite	In einer Liste wird zur ersten Seite geblättert.
	Vorige Seite	In einer Liste wird zur vorhergehenden Seite geblättert.
	Nächste Seite	In einer Liste wird zu der nächsten Seite geblättert.
	Letzte Seite	In einer Liste wird zur letzten Seite geblättert.

Tabelle 3.6 Symbole, mit denen Sie blättern können

Bilder: © SAP AG

Symbole, für noch mehr zusätzliche Dienste

Hier unsere letzte kleine Tabelle. Die zusätzlichen Dienste die Sie hier finden, sind eher etwas für fortgeschrittene R/3-Einsteiger. Wir haben für Sie in der Tabelle vermerkt, wo Sie weitere Informationen finden.

Symbol	Name	Verwendung
	Modus erzeugen	Mit diesem Symbol öffnen Sie einen neuen R/3-Bildschirm. Mehr hierzu in Kapitel 4.3.
	SAPGUI verknüpfen	Mit diesem Symbol stellen Sie eine SAPGUI-Verknüpfung zu einer R/3-Anwendung, einer Transaktion oder einem Report her. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 11.
	Hilfe	Hilfefunktion aufrufen. Die Online-Hilfen werden ausführlich in Kapitel 9 behandelt.
	Layout-Menü	Hier können Sie das Layout-Menü aufrufen. Das Layout-Menü wurde zu Beginn dieses Kapitels angesprochen.

Tabelle 3.7 Symbole für noch mehr zusätzliche Dienste

Bilder: ©SAP AG

Setzen Sie den Cursor auf ein Symbol. Das System zeigt Ihnen den Namen an. So können Sie rasch erkennen, wozu das Symbol dient. Erhalten Sie keine Erklärung, so befinden Sie sich in einem R/3-Bildschirm, auf dem das Symbol nicht aktiv ist, da seine Verwendung an dieser Stelle keinen Sinn hätte.

TIPP

Mit der »Datenfreigabe-Taste« arbeiten

Die -Taste brauchen Sie immer dann, wenn Sie die Eingaben, die Sie gemacht haben, dem R/3-System mitteilen wollen. Sie senden also Daten an R/3. Das System prüft diese Daten und stellt beispielsweise fest, dass Sie eine ungültige Kostenstelle eingegeben haben. Sie korrigieren dann diese Eingabe und senden diese wieder mit der -Taste an R/3, usw. Sie können die -Taste auf verschiedenen Wegen erreichen. Zum einen über das entsprechende Symbol in der Systemfunktionsleiste (vgl. Tabelle 3.7), zum anderen natürlich auch über Ihre PC-Tastatur.

Mit dem Kommandofeld arbeiten

Das Kommandofeld werden Sie, besonders so lange Sie noch zu den SAP-Neueinsteigern gehören, selten verwenden. Es ist standardmäßig ausgeblendet. Sie können es jedoch über den Bildbanner aktivieren. Das Kommandofeld wird auch als »Befehlsfeld« bezeichnet. In Kapitel 11 Sie ausführlich in die Verwendung dieses Eingabefeldes einführen.

3.5 Titelleiste

Die Titelleiste finden Sie unter der Systemfunktionsleiste. Sie ist recht hoch, weiß und enthält in dunkler Schrift den aktuellen »Titel« des R/3-Bildschirms. Wenn Sie also dabei sind, eine Eingangsrechnung in der

Kreditorenbuchhaltung zu erfassen, so steht dort »Kreditoren Rechnung erfassen: Kopfdaten«. Wenn Sie einen Kostenstellenbericht analysieren, so steht dort beispielsweise »Kostenstellen: Ist/Plan/Abweichung: Selektieren«. Der Titel beschreibt

- entweder das SAP-Anwendermenü in dem Sie sich befinden oder
- die betriebswirtschaftliche Funktion, die Sie auf dem aktuellen R/3-Bildschirm durchführen können.

TIPP

Die Titelleiste informiert Sie genau darüber, wo Sie sich in dem R/3-System befinden. Wie in Abbildung 3.1 zu erkennen, wurde der Screenshot erstellt, nachdem wir das Arbeitsgebiet der Hauptbuchhaltung aufgerufen haben.

3.6 Anwendungsfunktionsleiste (Drucktastenleiste)

Die Anwendungsfunktionsleiste finden Sie direkt unter der Titelleiste. Mit dem Cursor können Sie hier weitere Drucktasten ansprechen. Für die Praxis beachten Sie bitte:

- Die Anwendungsfunktionsleiste wird auch als »Drucktastenleiste« bezeichnet.
- Die Drucktasten werden auch als »Buttons« oder »Icons« bezeichnet.

Beispiel

Abbildung 3.5 zeigt ein Beispiel für eine solche Drucktastenleiste. Im Gegensatz zur Symbolleiste verändert sich der Inhalt der Drucktastenleiste mit jedem R/3-Bildschirm.

Drucktasten bzw. Buttons sind Elemente, die im jeweiligen betriebswirtschaftlichen Kontext für den SAP-Benutzer wichtig sind. In unserem Beispiel zeigen wir eine Drucktastenleiste aus dem Arbeitsgebiet der Instandhaltung. Wir sind in einer Funktion, mit der Sie Equipmentstammdaten pflegen können. In unserem Beispiel entsprechen die Drucktasten folgenden Funktionen:

- Vorige, bzw. nächste Sicht
- Objektinformation und Adressdaten
- Strukturliste aufrufen
- Klassifizierung, Dokumente, Messpunkte/Zähler

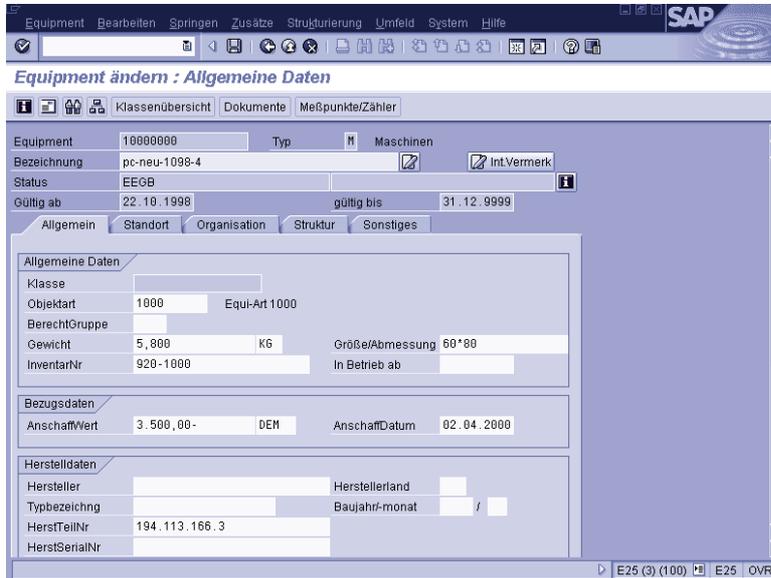


Abbildung 3.5
Beispiel für eine R/3-
Drucktastenleiste
© SAP AG

Drucktasten mit fester Bedeutung

In R/3 werden für vergleichbare Funktionen einheitliche Drucktasten verwendet. Es gibt also einige Drucktasten, bzw. Buttons mit fester Bedeutung. Und: Drucktasten können auch an anderen Stellen, als nur in der Drucktastenleiste des R/3-Bildschirms erscheinen. Die wichtigsten Drucktasten haben wir für Sie in Tabelle 3.8 zusammengestellt.

Druck-taste	Verwendung	Druck-taste	Verwendung
	Anlegen neuer Datensatz		Eine Ebene nach oben verbergen
	Anzeigen		Eine Ebene nach unten öffnen
	Ausführen der Auswahl/Reports		Kopfdaten anzeigen/ändern
	Löschen eines markierten Eintrags		In die Übersicht wechseln
	Eine neue Auswahl aufrufen (Suchhilfen)		Hierarchie anzeigen
	Auffrischen der Anzeigewerte		Informationen
	Aufwärts sortieren		Details zu Vorgängen oder Positionen anzeigen

Wichtige Drucktasten

Druck-taste	Verwendung	Druck-taste	Verwendung
	Abwärts sortieren		Erster Vorgang
	Alle markieren		Vorausgehender Vor-gang/Spalte
	Alles entmarkieren		Nachfolgender Vor-gang/Spalte
	Modus Anzeigen/Än- dern wechseln		Letzter Vorgang

Tabelle 3.8 Übersicht der R/3-Drucktasten

Bilder: © SAP AG

TIPP

Setzen Sie den Cursor auf eine Drucktaste. Das System zeigt Ihnen das QuickInfo an. So können Sie rasch erkennen, wozu die Drucktaste dient. Es werden auf einem R/3-Bildschirm nur die Drucktasten angezeigt, die sinnvoll sind.

3.7 Statusleiste und Systemnachrichten

Die Statusleiste befindet sich am Fuß des R/3-Bildschirms und schließt diesen nach unten ab. Die Statusleiste ist in zwei Bereiche geteilt:

- Im linken Teil enthält die Statusleiste im Bedarfsfalle Systemnachrichten.
- Im rechten Teil hat die Statusleiste noch Platz für allgemeine Informationen für den SAP-Benutzer (Statusfelder).

Abbildung 3.6 zeigt Ihnen ein Beispiel für eine Statusleiste mit einer Systemnachricht. Beachten Sie: Nur wenn eine Systemnachricht vorhanden ist, erscheint die Statusleiste in blauer Farbe mit weißem Text. Ansonsten ist die Statusleiste ein unscheinbarer grauer Balken.

Abbildung 3.6
R/3-Statusleiste
© SAP AG**Systemnachrichten und ihre Bedeutung**

Wie unser Beispiel zeigt, beginnt der Text der Systemnachricht »E: ...«. Dieser erste Buchstabe der Systemnachricht gibt einen wichtigen Hinweis auf die Bedeutung derselben. Das R/3-System kommuniziert über Systemnachrichten mit seinen SAP-Benutzern. Diese Meldungen und Nachrichten haben in der Regel etwas mit dem aktuell bearbeiteten betriebswirtschaftlichen Vorgang zu tun. Die Systemnachrichten werden

in verschiedene Meldungstypen unterteilt. Diese haben wir Tabelle 3.9 für Sie zusammengestellt. Sie sollten sich diese verschiedenen Meldungstypen merken, denn Sie informieren Sie auf einen Blick darüber, wie wichtig die Nachricht ist oder wie schwerwiegend ein Fehler ist. Unsere Tabelle informiert Sie auch darüber, wie Sie mit der jeweiligen Nachricht umgehen müssen.

Meldungstyp	Beschreibung
»S« – Success	Dieser Meldungstyp informiert Sie darüber, dass die gewünschte Funktion erfolgreich ausgeführt werden konnte.
»I« – Information	Meldungen mit diesem Meldungstyp dienen der Information. In einem zusätzlichen Dialogfenster erhalten Sie eine wichtige Nachricht, beispielsweise, dass die Daten einer Funktion zur Zeit durch einen anderen SAP-Benutzer gesperrt sind. Sie müssen die Meldung mit der »Datenfreigabetaste« bestätigen, bevor Sie weiterarbeiten können.
»W« – Warnung	Das System warnt Sie vor einer Falscheingabe oder vor einer nicht konsistenten Situation. Die Situation ist noch nicht fehlerhaft, kann es aber unter Umständen werden. Sie müssen die Meldung mit der »Datenfreigabetaste« bestätigen, bevor Sie weiterarbeiten können. Zweck der Meldung ist es, Sie aufmerksam zu machen.
»E« – Error	In diesem Fall liegt ein Eingabefehler vor. Sie können die Bearbeitung erst fortsetzen, wenn Sie die Fehleingabe behoben haben.
»A«- Abbruch	Der Fehler ist in diesem Falle so gravierend, dass die Bearbeitung des aktuellen betriebswirtschaftlichen Vorgangs abgebrochen wird. Solche Situationen treten beispielsweise in der Finanzbuchhaltung oder bei der Rechnungsprüfung auf, wenn automatische Buchungsvorgänge im Customizing nicht vollständig eingerichtet wurde und das System nicht buchen kann.

Wichtige Meldungstypen

Tabelle 3.9 Meldungstypen für Systemnachrichten

Ab dem Release 4.6 werden Systemnachrichten mit optischen Elementen gekennzeichnet. Diese bedeuten:

-  für Fehlermeldung
-  für alle anderen Systemmeldungen, meistens Informationen

Neue Symbole ab Rel. 4.6

TIPP

In der Statusleiste ist natürlich nur Platz für einen kurzen Text der Systemnachrichten. Dieser ist manchmal nicht besonders aussagefähig. Über die Hilfefunktion können Sie sich den Zusatztext zu einer Systemnachricht anzeigen lassen. Die Hilfefunktionen erklären wir Ihnen ausführlich in Kapitel 9. Wenn Sie eine Systemnachricht am R/3-Bildschirm sehen, so klicken Sie zweimal mit der Maus (Doppelklick) auf der Statusleiste. Das System eröffnet ein weiteres Dialogfenster, das Ihnen einen Zusatztext zu der Systemnachricht zeigt.

TIPP

Achten Sie auf Systemnachrichten, die sich auf fehlende Einstellungen im Customizing beziehen. Häufig ist es möglich, über den Zusatztext direkt in das Customizing zu wechseln und dort Einträge zu pflegen. Ob Sie das dürfen, hängt ausschließlich von den Berechtigungen für Ihren SAP-Benutzer ab.

Statusfelder der Statusleiste

Im rechten Teil der Statusleiste sehen Sie die Statusfelder. Sie sind wichtig für alle SAP-Benutzer, also auch für Sie als R/3-Einsteiger. Sie können in den Statusfeldern erkennen,

- in welchem R/3-System Sie arbeiten,
- wie der R/3-Mandant heißt, in dem Sie arbeiten,
- mit welchem SAP-Benutzer Sie angemeldet sind,
- in welcher Transaktion Sie arbeiten
- und noch manches mehr.